

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 7.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,26
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Dienstag, den 15. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Sagen, 11. Okt. Schwurgericht. Unter großem Andrang des Publikums wurde heute gegen den Fabrikarbeiter Albert Bug aus Hohenlimburg verhandelt, der beschuldigt ist, daselbst in der Nacht zum 18. August cr. 1. den Arbeiter Ernst Gerhard aus Nahmer vorfänglich körperlich mißhandelt zu haben und zwar mittels einer langen Peise, 2. den Fabrikarbeiter Karl Vogt aus Dege ebenfalls vorfänglich körperlich mißhandelt zu haben und zwar a) mittels eines Brettes, b) derart, daß der Tod die Folge der Verletzung gewesen ist. Angeklagter, ein noch völlig unbefragter und sonst ordentlicher Mensch, 29 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder, will über die von ihm nicht bestrittene That selbst eine Auskunft nicht geben können, da er sinnlos betrunken gewesen sei. Die umfangreiche Beweisaufnahme entrollt folgenden Thatbestand: Nachdem der Angeklagte am Samstag, den 17. August während der üblichen Arbeitszeit Branntwein und Bier in mäßigen Quantitäten genossen, auch zum Abendbrot noch eine Flasche Bier getrunken hatte, begab er sich in das Grothe'sche Lokal in die Gesangsstunde. Nach Beschluß der Uebung, während der er auch einige Tulpen getrunken hatte, ging er in die Wirtsstube, wo er mit dem ihm bekannten resp. befreundeten Arbeiter Gerhard und Vogt zusammentraf. Zwischen Vogt und Bug kam es wegen der Peise des letzteren zu einer kleinen Händelei, die aber ohne ernstlichen Streit verlief. Nun kam es zu einer unsinnigen, von dem Wirtse leider nicht verhinderten Bierwette. Vogt hatte seinem Freunde Gerhard, dafür, daß er mit zum Grothe'schen Lokal gegangen war, 10 Tulpen Bier in Aussicht gestellt und erinnerte ihn an das Trinken dieses Quantums, worauf der Angeklagte sagte, er könne wohl noch 20 Tulpen trinken. Hierauf erbot sich Gerhard, dem Bug 10 Tulpen zu traktieren, wenn er dieselben innerhalb einer Stunde leere. Bug nahm die Wette an, das Bier wurde gebracht und Bug ließ ein Glas nach dem anderen in seiner Kehle verschwinden. Als er etwa beim 8. Glase angekommen war, mußte er sich übergeben, trank dann aber weiter, worauf Gerhard erklärte, das gelte eigentlich nicht. Hierauf meinte Bug, dann trinke

er noch mal 10 Tulpen. Hiervon wollte der Wirt aber, zumal es Mitternacht geworden war, nichts mehr wissen; er bot Feierabend und die Gäste verließen das Lokal. Draußen kam es plötzlich zwischen Bug und Vogt, vielleicht darüber zum Streit, daß Vogt dem Bug ein Streichholz in die Spitze der Peise gesteckt hatte. Beide stießen, schimpften und traten sich und schließlich schickte sich Bug an, den Vogt mit der Peise zu schlagen. Als Gerhard hinzuprang, die Streitenden trennte, die Peise des Bug festhielt und erklärte, daß es jetzt aufhöre, riß sich Bug los und verlegte dann Gerhard unter dem Ausruf: „Willst du auch noch was, mit der umgekehrten Peise einen Schlag über den Kopf, wodurch aber nur eine blutige Schramme entstand. Gerhard faßte den Bug um und drückte ihn nieder, wobei Bug schlug und trat. Nun kam der Zeuge Osterberg hinzu, faßte Bug am Kragen und zog ihn mit sich. Vogt und Gerhard wandten sich in entgegengesetzter Richtung auf den Heimweg, nachdem Vogt, wie der Bahnwärter Reagenhoff wahrgenommen, 2 Steine nach dem Bug geworfen hat, die denselben im Rücken und am Bein trafen, wovon dem Bug selbst nichts erinnerlich ist. Kaum waren Gerhard und Vogt einige 30 Schritte weit fortgegangen, als sie sich von Bug, der sich von Osterberg wieder losgerissen hatte, wieder verfolgt sahen. Vogt, der es mit seinem Entrinnen nicht so eilig hatte, vielleicht weil Bug ja sonst sein guter Freund war, wurde von diesem eingeholt, gestellt und mit einem etwa meterlangen Stüd Brett, welches Bug auf dem Eisenbahnübergang von einer Kanalöffnung genommen hatte, derart auf den Kopf geschlagen, daß der Betroffene zusammenbrach und taumelnd in eine Hecke fiel, sich indeß wieder aufraffte. Osterberg kam hinzu, riß den Bug wieder mit sich und zwang ihn, von Vogt abzulassen. Nun wollte Bug dem in der Nähe stehenden Gerhard wieder zu Hilfe rufen, wurde aber von Osterberg davon abgehalten und mit auf den Heimweg gezwungen. Unterwegs hat Osterberg den Bug verloren; zu Hause angekommen ist Bug in jener Nacht nicht mehr, vielmehr Morgens früh gegen 3 Uhr, in tiefem Schlafe, vor einem Hause der

Degerstraße, nur etwa 30 Meter vom Thortorte entfernt aufgefunden, indes bis gegen 5 1/2 Uhr Morgens liegen gelassen worden. Um diese Zeit hat ihn der Bahnwärter dann geigt, was er in der Nacht gemacht hat. Bug hat dem Manne gegenüber gemeint, er — der Bahnwärter — wolle ihn wohl aufdrehen, er könne sich auf nichts besinnen. Auch seinen Familiengliedern, der Polizei und später dem Untersuchungsrichter gegenüber hat er seine That, wie auch heute, ins Nichtwissen gest. Der geschlagene Vogt hat in jener Unglücksnacht den Weg nach seiner Wohnung noch ganz allein gemacht. Erst dort angekommen, ist er nach einiger Zeit bewußtlos zusammengebrochen, in Bewußtlosigkeit geblieben und noch selbigen Tages gestorben. Nach dem übereinstimmenden Gutachten der sachverständigen Aerzte ist mit stumpfer Gewalt auf den Schädel des Verstorbenen eingewirkt, eine Gehirnerschütterung und durch Zerreißung von Arterien ein Bluterguß in das Gehirn und dadurch der Tod eingetreten. Was den Trunkenheitsgrad des Angeklagten in jener Nacht anbelangt, so gehen die Ansichten der Zeugen darüber sehr auseinander, ein Zweifel aber darüber, daß der Angeklagte ganz erheblich betrunken gewesen ist, kann wohl nicht gut bestehen, wenn man nur bedenkt, daß der Mann, dem das Zeugnis eines sorgfältigen Familienvaters ausgestellt wird, gar nicht mehr den Weg nach Hause gefunden hat. Angeklagter hat, als er von dem tragischen Ausgang seines unglücklichen Schicksals Kenntnis erhielt, tiefen Schmerz empfunden, ist sofort an das Krankenbett seines Freundes geeilt und hat nicht begreifen können, wie er zu der That gekommen ist. — Die den Herren Geschworenen gestellten Fragen beziehen sich auf die Körperverletzung des Gerhard und die Körperverletzung mit Todeserfolg des Vogt, sowie auf die mildernenden Umstände bei beiden Anklagen. Herr Staatsanwalt Duesberg bittet, die beiden Schuldfragen zu bejahen, ebenso aber auch die Frage nach mildernenden Umständen. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Niemeier, plaidiert auf Verneinung der Schuldfragen. Der Spruch der Herren Geschworenen lautete auf Nichtschuld und erfolgte Freisprechung des Angekl.

Herm. Kornblum

Hauptgeschäft

HAGEN i. W. Frankfurterstraße 99/101

Zweiggeschäft:

Schalksmühle

im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.

Audere Zweigniederlassungen:

Grosser
Umsatz, kleiner
Nutzen!

Beweis
Preis!

Altenhagen
Wehringhausen
Hohenlimburg
Hierslohn
Altenwerde
Essen a. d. R.

Um den Ansprüchen meiner werten Kunden in jeder Weise gerecht werden zu können, habe ich mich entschlossen, auch die Verkaufsräume meines Geschäftes in Schalksmühle entsprechend zu vergrößern. Der Umbau daselbst ist nunmehr vollendet und sind die Spezialabteilungen

Damen-Konfektion,
Herren- u. Knabengarderobe,
sowie **Betten-Aussteuer**

in übersichtlicher Weise jetzt in der 1. Etage untergebracht, sodaß ich auch hier meiner verehrten Kundschaft mit einer großstädtischen Auswahl in allen Preislagen dienen kann.

Sämtliche Neuheiten für Herbst u. Winter

sind nunmehr in allen Abteilungen vertreten und lade zu einem Besuch hierdurch freundl. ein

Herrmann Kornblum, Schalksmühle

im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.



Kranke

welche mit chronischen veralteten Leiden behaftet sind, sollten es nicht unterlassen mein Natur-Heilverfahren in Anspruch zu nehmen.

Ich bin in Hagen und Umgegend alleiniger Besitzer dieser Heilmethode und mache ausdrücklich darauf aufmerksam.

J. Schumann, Hagen, Wehringhauserstr. 10a
dem Kurbad gegenüber

Sprechstunden, täglich Vorm. von 9 bis 11 Uhr und Nachm. von 3 bis 8 Uhr
Sonntags und Sonntags Vorm. von 8 bis 12 Uhr.

Separate Behandlungszimmer für Damen und Herren. — Weise ferner darauf hin, daß ein völliges Entkleiden der Patienten nicht nötig ist.

Dankschreiben.

Rheumatismus geheilt.

Herrn J. Schumann, Hagen.

Nachdem jetzt über 4 Wochen seit meiner Heilung verfloßen sind, kann ich nicht umhin, Ihnen meinen verbindlichsten Dank, für Ihre gute Hilfeleistung bei meinem Rheumatismus, auszusprechen, und kann ich Sie nur aufs Beste empfehlen. Verbleibe mit innigstem Dank

Ihr ergebenster W. M., Schalkemühle.

Magenleiden geheilt.

Hochgeehrter Herr Schumann!

Fühle mich veranlaßt, Ihnen einige Zeilen zu schreiben und will Ihnen mit Dank mitteilen, daß ich, nachdem ich schon lange Zeit an dem Uebel gelitten, mich nach dreimaliger Behandlung auf dem Wege der Besserung fühlte, und jetzt vollständig geheilt bin, worüber ich Ihnen geehrter Herr Schumann meinen innigsten Dank aussage.

Achtungsvoll! S. R., Herbede-Vorhalle.

Asthma geheilt.

Schon als Kind litt ich oftmals an Astenbräune und später stellte sich Asthma ein, welches hauptsächlich bei trübem Wetter und des Nachts heftig auftrat. Nach schweren Anfällen spuckte ich sogar Blut. Nach 15 Behandlungen in der Anstalt des Herrn Schumann war das Asthma verschwunden und bin seit einigen Monaten von meinem Leiden befreit. Welches hiermit dankend bescheinigt.

C. S., Hagen.

Gicht geheilt.

Von einer starken Gicht im Knie bin ich

Die Namen nebst genauer Adresse, obiger Dankschreiben, sowie sonstiger Geheilten, sind bei mir jederzeit zu erfahren. J. Schumann, Hagen.

durch die Heilmethode des Herrn Schumann in 24 Behandl. kuriert worden. Unausprechliche Schmerzen verursachte mir diese Krankheit. Alles Einreiben und Einnehmen war ohne Erfolg; schließlich wurde es so schlimm, daß ich fast keinen Schritt machen konnte. Durch die vorzügliche Behandlungsweise des Herrn Schumann war es mir möglich, schon nach der sechsten Behandlung ohne Stock zu gehen und ist die Gicht nun gänzlich verschwunden, aus welchem Grunde ich genanntem Herrn durch dieses Attest meinen Dank zum Ausdruck bringe.

L. L., Hagen.

Entfernung von Gallensteinen.

Da ich sehr an Gallensteine litt, mehrere Tage in großen Schmerzen gelegen habe und trotz ärztlicher Hilfe keine Besserung fand, wandte ich mich an Herrn J. Schumann und zwar auf Anraten eines Freundes, welcher ebenfalls dort geheilt worden war. Nach 24 Stunden waren 64 Gallensteine beseitigt. Hierfür sage ich oben genanntem Herrn meinen besten Dank.

Fr. F. B., Herbede-Vorhalle.

Heilung von langjährigen Kopfschmerzen.

Seit 5 Jahren wurde ich täglich von den heftigsten Kopfschmerzen geplagt, gegen welche sich die Anwendung aller mir von Ärzten verordneten Mitteln als erfolglos erwies. Auf die Heilfolge des Herrn J. Schumann aufmerksam gemacht, vertraute ich mich diesem an, und kann ich mit voller Befriedigung auf den seitens des genannten Herrn erzielten Erfolg zurückblicken, indem schon nach einigen Behandlungen Besserung und nach der 12. Behandlung Heilung eintrat; welches ich hiermit dankend bescheinige.

Kerd. B., Dahl.

Zeitschriften,

Bücher,

Musikalien etc.,

besorgt schnell und zu Verlegerpreisen die Buchhandlung von

Wilh. Bell jr., Halver.

Hugo Clever, Halver i. W.

Möbelfabrik.
Holz- u. Polstermöbel
in jedem Genre.

Uebernahme kompletter
Wohnungs-
Laden- u.
Kontor-
Einrichtungen.

Mechanische
Bautischlerei.

Fabrikation:
Fenster, Thüren,
Flurabschlüsse,
Vertäfelungen,
Plafonds,
Treppen etc. etc.

Beachtenswert!

Auf die heutige Beilage der Firma

Sally Schlesinger

Hagen

wird besonders aufmerksam gemacht.

Neu eingetroffen:

Ein grosser Posten

Tuch- und
Buckskin-Reste,

sowie

Arbeiter-Garderoben

und gebe solche zu billigsten Preisen ab.

Ferner bringe mein

Kolonial- und Manufaktur-
Waren-Geschäft

in empfehlende Erinnerung.

Glörfeld bei Halver

Eug. Wellershaus.

Robert Reiningshaus,
Halver.

Reele und billige Bezugsquelle
für

Kolonial- und
Wollwaren, Drogen,
Tabak, Zigarren etc.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern ist in Halver per
22. Februar zu vermieten.

Von wem, sagt die Expedition d.
Zeltung.

Visitenkarten liefert schnell u.
billig Wilh. Bell jr., Halver.

Ein Sohn Tordentlicher Eltern
wird als

Lehrling

für meine Möbelschreinerei auf
sodort oder später gesucht.

Wilh. Bornefeld, Oberbrügge,
Schreinerei u. Möbelhandlung.

Fertiges

Totenzeug

für Erwachsene und Kinder.

Trauerfränze

in großer Auswahl.

Frau Robert Hymmen,



Am 19. und 20. d. M.

grosser

Preis-

schieszen

im Lokale des Herrn C. Heukel-
bach, Halver. Sonntag abend
Preisverteilung

Wilh. Schlöter.

L. Stern, Meinerzhagen.

Neuheiten für Herbst- und Winter:

Jaquetts, Capes, Kragen u.
Paletots von 2,50 bis 30 Mark.

3000 Meter Kleiderstoffe

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Großer Posten

Normal- u. Eisenhemden

von 90 Pfg. per Stück an.

Einen Posten Burkinhojen

zu 3 Mk. 20 Pfg. per Stück reeller Wert 5 Mk.

Einen Posten Hemdenbieber

I. Qualität, Gelegenheitskauf p. Meter 31 Pfg.

Fritz Lange, Rierspe

empfehlte sich den geehrten Bewohnern von Rierspe und Umgegend
zum schmerzlosen

Zahnziehen, Nervtöten u. Füllen der Zähne.

F. W. Fischer,

Lüdenscheid, Wilhelmstraße 7.

Für Wirte

billige Bezugsquelle in sämtlichen Wirt-
schaftsgläsern:

Tulpen, 1/4 L., mit glattem Boden
à 10 Pfg. Tulpen, 1/4 Lit., mit
Bodenrand à 15 Pfg. Schnaps-
gläser mit Beinschiff à 18 Pfg.
Schnapsgläser dasselbe Façon,
à 13 Pfg. Vöförgläser, oliven,
à 10 Pfg. Weingläser, hochfein,
à 7 Pfg., etc.



Turn-Verein

„Unter den Linden“
Halver.

Die nächste Turnstunde
findet Mittwoch, den 16. cr.,
statt.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 7.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,26.
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,50.

Halver

Dienstag, den 15. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:

für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg.,
bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1901.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

— **Halver**, 15. Okt. Für die Schulbezirke Halver, Bergfeld, Bommert, Anschlag, Buschhausen, und Glörfeld sind die Ferien um eine Woche also bis einschließlich Samstag, den 19. Okt. verlängert worden.

— **Halver**, 14. Okt. Heute nachmittag ist der neu-gewählte Lehrer an der hiesigen Volksschule Herr Stielke durch den Lokalschulinspektor Herrn Pfarrer Meyer in Gegenwart des gesamten Schulvorstandes und der Lehrerschaft in sein Amt eingeführt worden.

— **Halver**, 14. Okt. Die diesjährige 5. Bezirks-Vorturnerstunde, unter Leitung des H. Bez. Turnwarts Schröder-Lüdenscheid, fand Sonntag den 13. ds. M. in Kierspe statt. Dieselbe war seitens der Bezirks-Vereine sehr gut besucht. Vertreten waren die Vereine: Lüdenscheider Turn-Verein mit 8 Turnern darunter 7 Vorturner, Turn-Verein Jahn Lüdenscheid mit 6 (5). Grünwald 12 (5). Lüdenscheider Turngemeinde 2 (1). Berkenbaum 2 (2). Brügge 3 (2). Schalksmühle 4 (1). Deddinghausen 2 (1). Völsche 3 (2). Oberbrügge 4 (3). Halver U. d. Linden 4 (3). Halver 15 (6). Ronsahl 12 (5). Kierspe 22 (11). Gesamtzahl: 96 Turner (52) Vorturner. Meinerzhagen fehlte. Nach Durchführung der Uebungen fand die sich hieran anschließende Versammlung statt. An den Besprechungen wurde seitens der Turn-Genossen lebhaft teilgenommen. Nachdem die Präzitate für die verschiedenen Leistungen festgelegt waren, und sonst nichts belangreiches zur Sprache kam, wurde die Versammlung, welcher sich der übliche gemütliche Teil angeschlossen von dem Genossen Schröder unter Ausbringung eines dreifachen Gut Heils auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des 6. Bezirks, in welcher die Versammlung kräftig einstimmte, geschlossen. Die nächste letzte diesjährige 6. Bezirks Vorturnerstunde findet am 10. Nov. beim Turn-Verein Halver im Lokale des Herrn C. Heufelbach statt. Uebungsstoffe sind auszuarbeiten am Pferd quer-gestellt und Red Brusthöhe.

— **Halver**, 14. Okt. Konzert. Gestern fand im Kaiser-saale des Herrn C. Heufelbach ein Konzert verbunden mit theatralischen Aufführungen, humoristischen Vorträgen etc. statt und war es dem Wirt gelungen, den Dilettanten Verein „Hohenzollern“ Halver für die Mitwirkung zu gewinnen. Das Programm war ein äußerst reichhaltiges und sei nachstehend einigen Nummern kurz Erwähnung gethan. Nachdem Herr W. Puffe die Besucher durch einen Prolog begrüßt hatte, gelangte das Theaterstück „Drei Tage aus dem Leben eines Spielers“ zur Aufführung. In drastischer Weise wurde den Anwesenden die schrecklichen Folgen des Spiels und wie diese Leidenschaft für manchen ein Verhängnis wird, vor Augen geführt. Das Schauspiel nahm ca. 3 Stunden in Anspruch. Hierauf wurden abwechselnd Couplets, Epigramme und Duette exakt zum Vortrag gebracht. Wie sehr die Leistungen des vorgenannten Vereins gewürdigt wurden, zeigte so recht die ungeteilten Beifallsbezeugungen, welche nach jedesmaligen Fallen des Vorhanges laut wurden. Gemein-schaftliche Lieder trugen ebenfalls viel zur Gemütlichkeit bei. Zum Schluß dankte Herr Alb. Schmidt den Besuchern für ihr zahlreiches Erscheinen und betonte hierbei noch ganz besonders, daß der stetig wachsende Besuch der beste Beweis dafür sei, daß sich der Verein mehr und mehr die Sympathien der Bürger von Halver erwerbe und schloß mit einem Hoch auf die mitwirkenden Damen.

— **Deddinghausen**, 14. Oktob. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag gegen 2 Uhr drang ein Mensch durch ein kleines Kellerfenster in das Haus des Herrn Aug. Lumberg und gelangte so in die oberen Räume. Junge Leute welche das gleiche Haus bewohnen und um diese Zeit nach Hause kamen, hörten Jemanden die Kellertreppe herauf kommen. Trotzdem ist es nicht gelungen, den Eindringling zu erwischen, derselbe verschwand vielmehr unerkannt auf dem selben Wege, den er gekommen war, nachdem er noch vorher durch Stein-würfe ein Fenster zertrümmert hatte.

— **Schalksmühle**, 15. Okt. Steuertermin. Die Steuerzahler werden darauf aufmerksam gemacht, daß am Mittwoch, 16. ds. Mts., Nachmittags 2 — 5½ Uhr Steuer-empfang stattfindet.

— **Oberbrügge**, 14. Okt. Das am Samstag abend bei Gelegenheit des Stiftungsfestes des hiesigen Wehrvereins veran-staltete Konzert, war außerst zahlreich besucht. Die Kapelle des Kürassierregiments Nr. 8 aus Deutz hatte ein ausge-wähltes Programm aufgestellt und entledigte sich ihrer Aufgabe auf das Glänzendste. Namentlich erregten die Solis des

Herrn Dirigenten rauschenden Beifall. Außer den 12 Nummern des Programms wurden mehrere Zugaben gegeben. 6 Uhr andern Morgens weckte Kanonendonner die Schläfer aus der Ruh. 7½ Uhr erfreute die Kapelle den Bezirk durch eine herrliche Reveille. Nach dem Gottesdienst wurde der Vor-sitzende des Vereins, Herr Adolf Berghaus, der sich anei-kanntermaßen viele Mühe um den Verein gegeben und den-selben in der kurzen Zeit zu solchem Gedeihen gebracht, durch ein Ständchen geehrt. 3 Uhr setzte sich ein langer Zug Vaterlandsverteidiger in Bewegung, die 12 Veteranen, Ehren-mitglieder des Vereins, in 3 zweispännigen Wagen hinter sich herfahrend. Zu Anfang des Konzerts ergriff der Vorsitzende das Wort zu einer kernigen Ansprache mit einem dreifachen „Hurrah“ auf den Kaiser schließend. In einer Pause gedachte der Schriftführer des Vereins, Herr Lehrer Becker in einer längeren, begeisterten Ansprache des Vaterlandes. Ersterer folgte das „Heil dir im Siegerkranz“ letzterer das „Deutsch-land, Deutschland über alles.“ Herr Ruth, Vorsitzender des Brügger Wehrvereins feierte in warmen Worten die Kamerad-schaft. Die Musik leistete wie am Abend vorher, vorzügliches und so konnte es nicht ausbleiben, daß die Stimmung vor-züglich war. 8 Uhr wurde ein brillantes Feuerwerk abgebrannt, welches Hunderte von Zuschauer anlockte. In einer Tanz-pause gedachte Herr Becker noch der Veteranen. Alles in Allem, ein sehr schönes Fest.

— **Kierspe**, 14. Okt. Steuerempfang. Am 15. 16. und 17. ds. Mts. findet Steuerempfang statt; die Steuer-zahler werde daran erinnert.

— **Dahlebrück**, 10. Okt. Der Thalsperren-Bau im Glörfthale geht anscheinend bald der Verwirklichung ent-gegen. Bereits gestern fand unter Leitung des Herrn Amts-beigeordneten Voormann aus Breckerfeld und unter Teilnahme des Herrn Landmessers Westerkhoff und Vertretern der Thal-sperren-Genossenschaft im Gasthof Krägeloh hieselbst eine Ver-handlung mit den Grundbesitzern wegen Anlage eines Weges zur Sperre statt. Die in Frage kommenden Grundbesitzer waren mit wenigen Ausnahmen erschienen und gaben die Anwesenden ohne Ausnahme in anerkennenswerter Weise den erforderlichen Grund und Boden zu dem Wege frei, soweit Waldungen von demselben berührt werden. Für eine kleine Wiese wurde eine angemessene Entschädigung bewilligt. Der Weg kann später über Loh nach Branten zur Provinzialstraße oder über Ehringhausen-Heide nach Breckerfeld durchgebaut werden.

— **Breckerfeld**, 11. Okt. Nachdem vor einigen Tagen die neue Sperrmauer unserer Wasserleitung vollendet worden ist, wurde gestern nachmittag die Leitung wieder dem Betriebe übergeben. Infolge der Regengüsse während der letzten Tage ist das Wasser derart gestiegen, daß leider die Mauer teil-weise unverputzt bleiben mußte. Der Verputz soll später bei Eintritt eines niedrigeren Wasserstandes angebracht werden.

— **Rahmede**, 12. Okt. Seit Mittwoch nachmittag sind der Witwe Rahmede in Hunscheid 3 Kühe entlaufen, von denen die eine bereits wieder eingegangen ist, während die beiden anderen sich noch in den benachbarten Wäldern auf-halten. Morgen soll nun auf die Tiere Jagd gemacht werden.

— **Hagen**, 12. Okt. Die kirchliche Konferenz der Graf-schaft Mark und angrenzenden Kreise wird am Mittwoch, 16. Okt. cr., Vormittags 10 Uhr, in Dortmund (Friedenbaum) stattfinden mit folgender Tagesordnung: 1. Eröffnung durch Schriftbetretung. Superintendent Dinkel, Arfeld. 2. Ueber und wider Harnack. Konfistorialrat Professor Dr. theol. Cremer, Greifswald. 3. Litterarische Fehde, veranlaßt durch die „Unterscheidungslehren“. Prof. Böttcher, Hagen. 4. Bei ausreichender Zeit: Zusammenschluß der evang. Landeskirchen Deutschlands. 5. Jahresversammlung des kirchengesicht-lichen Vereins der Grafschaft Mark. Bericht: Pfarrer Rother, Soest.

— **Schwerte**, 12. Okt. Ein schwerer Einbruch wurde gestern abend in der Zeit zwischen 10 und 11 Uhr auf dem hie-sigen Nickelwerk ausgeführt. Die Bergleute Rislakin, Bomm, Krieg und Verz vom Sommerberg bezw. Berghofermark ver-einteten sich gestern in der Wirtschaft Leist, gingen nach dem „Freischütz“ und fuhren von hier nach Schwerte. Nachdem sie einige Wirtschaften besucht und passende Gegenstände sich angeeignet hatten, besuchten die Genannten mehrere Ge-schäfte. Während hier zwei Personen um Kleinigkeiten han-delten, nahmen die anderen unbeachtet Gegenstände wie Spa-zierstöcke, Hüte, Seife u. s. w. an sich und entfernten sich, auf der Straße wurde dann der Raub geteilt. Schließlich zog die Kolonne zum Nickelwerk, sprengte das am Hauptthor angebrachte Schloß und Rislakin mit Bomm betreten die Fabrik, während die beiden anderen Schmiere standen. Die Ein-bringlinge gingen nach dem Hülfsmaal und dann in einen Raum, wo zum Abenden fertig gefüllte Säcke mit Münzplatten standen. Sie nahmen einen Sack von mehreren Kilogramm an sich,

wurden aber in dem Moment, als sie damit verschwinden wollten, vom Nachwächter Michel überrascht und festgehalten und später von der Polizei abgeführt. Letztere hielt heute früh in den Wohnungen der Beteiligten eine Hausdurchsuchung ab, wobei noch verschiedene Schusswaffen und Munition zu Tage kamen. Zwei Mithelfer wurden festgenommen und alle Beteiligten dem Amtsgerichte vorgeführt. Man geht wohl nicht fehl, wenn man die in letzter Zeit vorgekommenen Ein-brüche auf der Rietensfabrik von Möhling u. s. w. auf das Konto dieser Burschen setzt, da vor mehreren Wochen dieselben Personen schon durch die hiesigen Geschäfte gezogen sind und sich auf oben bezeichnete Weise Waren angeeignet haben.

— **Fierlohn**, 11. Okt. Im Hausflur tot aufgefunden wurde heute früh der Wirt Fr. Stratmann in der Stein-strasse hieselbst. Der Mann ist gestern abend infolge eines Fehltritts die Treppe heruntergestürzt, wobei er das Genick gebrochen hat.

— **Annen**, 11. Okt. In der Waldung des Wartenbergs abgefaßt durch einen Gendarm und den Förster wurde der Arbeiter Wohlfahrt, welcher mit einem geladenen Gewehr in der Hand und mit noch zwei schulpflichtigen Jungen die Jagd ausübte. Als er die Beamten erblickte, warf er das Gewehr zur Erde und verschwand im Dickicht des Waldes. Er wurde jedoch gestern nachmittag, nachdem er bei diesem Unwetter mehrere Tage und Nächte im Busch unter freiem Himmel kampiert hatte, vollständig durchnäßt und durchgefroren, fest-genommen.

— **Dortmund**, 14. Okt. Aus dem Landkreise Dortmund wurde vorige Woche ein „armer Bettler“ eingeliefert, bei dem man bei der Körperuntersuchung nicht weniger als acht hundert Mark vorfand.

— **Luna**, 11. Okt. Glück beim Unglück hatte in vergangener Nacht ein hiesiger Fuhrknecht. Dieser sprang, weil er sich verfolgt glaubte, aus dem Fenster des 2. Stockwerks auf die Straße. Derselbe kam mit leichten Quetschungen davon. Auf sein Hilferufen kamen Leute herbei, die die Ueberführung des Verletzten in das hiesige evangelische Krankenhaus veranlaßten.

— **Lennepe**, 10. Okt. Auf Antrag des Bürgermeisters Strassberg haben die Stadtverordneten beschlossen, zur öffent-lichen Armen- und Waisenfürsorge vom 1. Oktober ab auch Frauen heranzuziehen. Lennepe mit seinen 10 000 Ein-wohnern folgt darin dem Beispiele einiger größerer Städte, ist aber wohl die erste unter den mittleren und kleineren Städten, die diese Anordnung trifft. Da bisher die besten Erfahrungen mit dieser ehrenamtlichen Beschäftigung der Frauen gemacht worden sind, dürfte das Beispiel bald weitere Nach-ahmung finden.

— **Krefeld**, 13. Okt. Der Krefelder Sängerbund beschloß in seiner gestrigen General-Versammlung sich beim nächsten Wettstreit um den Wanderpreis des deutschen Kaisers zu be-theiligen.

Bermischtes.

— **Münster**, 14. Okt. Der Regierungsrat Peutti von hier wurde als Hilfsarbeiter ins Kultusministerium berufen.

— **Köln**, 14. Okt. Der Oberlandesgerichtsrat Henderichs wurde zum Reichsgerichtsrat ernannt.

— **Berlin**, 14. Okt. Der Kaiser nahm in Hubertusstock gestern und heute Vorträge des Reichskanzlers von Bülow entgegen.

— **Berlin**, 12. Okt. Die „Berl. Polit. Nachr.“ führen aus, daß weitere Wünsche betr. Ermäßigung des Eisenbahn-personentaris nicht auf Erfüllung rechnen dürfen.

— **Berlin**, 14. Okt. Einer Nachricht zufolge hat sich das Befinden des Grafen Waldersee sehr gebessert. Das Fieber-leiden ist fast gänzlich gehoben und verlangt der Arzt nur noch große Schonung. Graf Waldersee, der sehr munter ist, be-abichtigt am Montag nach Hannover abzureisen.

— **Berlin**, 14. Okt. Das „Al. Jörn.“ meldet aus dem Haag Präsident Krüger beabsichtigt wegen der englischen Trup-penanwerbungen auf dem luxemburgisch-lothringischen Ge-biete bei der deutschen Regierung zu protestieren.

— **London**, 14. Okt. Eine Depesche Ritzhears meldet: Die Kolonne des Generals French nahm den Kommandanten Schepers gefangen.

— **New-York**, 14. Okt. Ein Telegramm aus Port of Spain (Trinidad) berichtet, daß der Dampfer „Eden“ aus La Guyara die Nachricht mitgebracht hat über einen Zusammen-stoß zwischen 50 Matrosen des deutschen Kreuzers „Vineta“ einerseits und der Bevölkerung und der Polizei dieser Stadt andererseits. Die Matrosen mußten an Bord eines deutschen Dampfers flüchten. Man glaubt, der deutsche Ver-treter werde Genugthuung fordern.

Strauß & Schiff Nachf.

Lüdenscheid, Wilhelmstr. 58.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Damen-Konfektion.

Die neuesten **Dragen** { lange u. kurze Façons.
" " **Jacketts**
" " **Golf-Capes**
in großer Auswahl
zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Herren-Garderobe.

Solide Stoffe, tadellos sitzend,
von Maß-Anzügen nicht zu unter-
scheiden, zu den
niedrigsten Preisen am Platze.
Knaben-Anzüge
reizende u. chice Façons in grosser Auswahl
sehr billig.

Kleiderstoffe in großer Auswahl.

Ausgaben von Rabattmarken oder
5% Rabatt.

Umtausch von
Rabattmarkenbüchern.

Damen-Konfektion

Kleiderstoffe

Weiswaren

Schürzen-Siamosen

Kleider-Siamosen

Damen-Wäsche

Regenschirme.

Corsettes

Taschentücher.

Betten.

Herren-Anzüge

Knaben-Anzüge

Hosen

Arbeiter-Garderoben

Herren-Wäsche

Shlipse

Sämtliche Neuheiten in Damen-u. Herren-Konfektion sowie Kleiderstoffe

sind eingetroffen.

Ich empfehle große Auswahl:

Damen-Dragen u. Capes	2,- 4,- 6,- 8,- 10,- 15,- bis 40,- Mk.
Damen-Paletots u. Jacketts	2,- 4,- 6,- 8,- 10,- 15,- bis 35,- Mk.
Kinder-Jacken u. Mäntel	1,50 3,- 4,- 5,- 6,- 8,- Mk. und höher.
Herren-Anzüge	10,- 14,- 18,- 22,- 25,- Mk. und höher.
Herren-Überzieher	10,- 14,- 18,- 22,- 26,- Mk. und höher.
Herren-Hosen	1,80 3,- 4,- 5,- 6,- 8,- Mk. und höher.
Kinder-Anzüge u. Paletots	2,50 4,- 5,- 6,- 8,- Mk. und höher.
Kleiderstoffe zum Ausfuchen	40 50 75 90 120 Pfg. und höher.
1 Posten Kinder-Anzüge u. Paletots	Größe 1-6 Stüd 2,90 Wert bis 6,- Mk.
	Größe 7-12 5,50 Mk. Wert bis 9,- Mk.

D. Leberberg, Lüdenscheid.

Den Empfang der neuen Herbst- u. Wintermoden

zeigt ergebenst an

Fritz Kattwinkel, Halver.

1 Waggon Lampen

eingetroffen:

Wandlampen 48 Pfg.

Lampen zum Ziehen

3,95 Mk.

Tischlampen 1,50 Mk.

Ampeln 2,50

Nachlampen 38 Pfg.

Wandarme 75 u. 150 Pfg.

Säulenlampen mit Spitzenschirmen in großer Auswahl.

Für jede Lampe wird garantiert und jede eventl. umgetauscht.

Max Ehrlich,

Lüdenscheid,

Wilhelmstr. 20.

Größtes Verkaufshaus Lüdenscheids für Porzellan, Glas und Emaille.

Im Auftrage des Herrn Joh. Bender zu Hagebücherhöf werde ich am

Montag, den 28. Oktober cr., Morgens 10 Uhr anfangend, folgende Gegenstände:

1 große und 1 kleine Presse,
4 Ambosse, 1 Blover, 1 Blase-

balg, 3 Eisen, 1 Drehbank,
3 Schraubstöcke, 2 Scheeren,
1 Schleifstein, 1 Knippwage,
1 Ziehkarre, 1 Schiebkarre,
Hämmer, Zangen, Klauen,
Feilen, Lampen und außerdem
verschiedene Haus- und Küchen-
geräte

an Ort und Stelle zu Hagebücherhöf öffentlich meistbietend gegen Bar und Kredit verkaufen.

Halver, 14. Okt. 1901.

Boß, Aukt.-Kommissar.

Geschäftsbücher

liefert schnell und billig

Wilh. Bell jr., Halver.

Dilettanten Verein

„Hohenzollern“ Halver.

Donnerstag, den 17. Oktober,
Abends im Lokale des Herrn Karl
Heudelbach

gemütl. Zusammenkunft.

Photogr. Apparate

und sämtliche Bedarfsartikel liefert
gut und billig die

Medizinal-Drogerie

F. W. Schumacher,

Lüdenscheid.